Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 3

Artikel: La Patrouille des Glaciers : Schnee, Eis und Fels überwinden

Autor: Wyder, Cristina

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713864

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

La Patrouille des Glaciers – Schnee, Eis und Fels überwinden

Von Cristina Wyder, Uvrier

Es wäre wohl kaum angezeigt, die Übersetzung von Gletscherpatrouille zu gebrauchen. Die *«Patrouille des Glaciers»* ist ja zu einem allgemein bekannten Begriff in Militär-, Berg- und Sportkreisen geworden. Als organisierende und durchführende Heereseinheit (HE) zeichnet die Gebirgsdivision 10 (Division de Montagne 10). Ursprünglich war die Patrouille des Glaciers (PG) eine HE interne Aktivität. Sie hat sich zum vielbegehrten Gebirgsmarathon weiter verbreitet: vom Soldaten der Romandie zu den Kameraden der andern Sprachgebiete. Dann noch weiter zu den zivilen Teilnehmern bis zum internationalen Feld mit Vertretern der Armeen von Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, England, Spanien und Amerika.

Die fünfte Auflage der PG findet am 1.–2. Mai 1992 statt. Die Originalstrecke, in hochalpinem Gelände, von Zermatt bis Verbier, wird mit 52 km gemessen. Bei einem Höhenunterschied von 7500 m entspricht das ziemlich genau 100 Leistungskilometern. Der Anmeldetermin läuft bis zum 2. März 1992: PC div mont 10, 1890 St-Maurice, Tf: 025/65 92 62.

Die Grundidee

Die ehemals noch als Gebirgsbrigade 10 bezeichnete Divison war während dem Zweiten Weltkrieg 1939–1945 im Verteidigungsdispositiv des Süd-West Massivs der Schweizer Alpen im Einsatz. Um die Ausdauer und Einsatzfähigkeit der Gebirgssoldaten zu testen, hat sich das Kommando zu einer Durchhalteübung in Form eines Hochgebirgsparcours von Zermatt nach Verbier entschieden. Dieser Lauf fand erstmals im April 1943 statt und wieder im folgenden Jahr. Die dritte Ausgabe im Jahre 1945 musste wegen verständlicher Dienstmüdigkeit annuliert werden und kam erst im Jahre 1949 zur Durchführung. Der fatale Ausgang mit dem Sturz einer Patrouille in eine Gletscherspalte war das Ende der PG. Erst nach mehr als 30 Jahren konnte die vierte Auflage in einer Neufassung erstmals am 5. Mai 1984 zur Durchführung kommen. Nicht zuletzt war der Grund der Neuauflage im verbesserten Material, zuverlässigere Begehbarmachung und in einem ausgebauten Grossvolumen von einer Infrastruktur zu finden. Seither wiederholt sich dieser Alpenlauf jedes gerade Jahr zu Beginn der Haute-Route-Saison. Im Jahr 1990 konnte die Fassungsgrenze von 400 Patrouillen zu 3 Mann, resp Frau, wegen den sehr guten Bedingungen beträchtlich überzogen werden. Die fünfte Neufassung in diesem Jahr verspricht diese Teilnahme nicht zu unterbieten.

Divisionär André Liaudat hat die 5. Auflage schon mehrmals geprüft.

Die Einzigartigkeit

Eine Milizarmee, die mit relativ minimalen Dienstzeiten auszukommen hat, muss sich auf das Wesentliche beschränken. Dies ist nur möglich, wenn ausserdienstlich der Gedanke der Körper- und Wehrtüchtigkeit fortbesteht. Das Zusätzliche, die Mehrleistung, die Ergänzung der obligatorischen militärischen Ausbildung ist in der Einzigartigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit zu finden. Einzigartig, weil freiwillig und ausserdienstlich, als zweckmässige Ergänzung der allgemeinen Ausbildung; dann aber sind miteingeschlossen die Auswirkungen zur Förderung der Gemeinschaft in der Zeit zwischen den obligatorischen Diensten.

Korporal Joerg Schoch von der Felddivision 7.

Der gute und fröhliche Konsens von Zivil und Militär.

Der Wettkampf selber ist ja einzig das Resultat zur Hingabe für eine Sache. Was bleibt oder vorausgeht ist die ständige Bereitschaft und Motivation zur Höchstleistung: Geduld, Ausdauer, Tatkraft, Entschlossenheit, aber auch Mässigkeit, Nüchternheit und Selbstbeherrschung räumen manchen Vergnügen das Feld. Man kann wohl sagen, die Vereinigung einer reichen Palette von *«Tugenden»* eines Menschen, der sich bewusst ist, dass in diesem Hochalpinen-Lauf der PG die Einzigartigkeit darin gipfelt: **Sieger unter den Siegern zu sein** mit dem Durchstehen der verlangten Leistungen.

Weit verbreitet

Die Freude am Erlebnis und der Wille zum Durchhalten zeichnet jeden guten Menschen aus; gut nicht nur im moralischen Sinn, sondern auch rechtlich, im militärischen und politischen Geschehen. Dieser moralisch/rechtliche Sektor ist eine nicht zu vernachlässigende Anstrengung in allen Stufen der Führung. Er schafft das Klima und geht dem tech-

Major Roberto Santaeufemia von der Spanischen Armee.

nisch/handwerklichem (Ausbildung) und dem körperlichen Gebiet (Sport) voraus.
Die PG ist zum Klassiker der Ski-Patrouillen-Läufe geworden. Die Auswirkungen sind nicht ausgeblieben. Man denke an die andern diesbezüglichen Anlässe wie: La Patrouille de la Maya, le Trophée du Muveran usw. Als anfänglich strikter militärischer Anlass, hat sich die Öffnung zu den zivilen Teilnehmern bewährt. Die Wettkampfleistung hat es auch bestens verstanden, den Sportgedanken durchzusetzen: ein Wettkampf mit sich selbst, mit der Leistung, mit dem Wetter und mit dem Gelände. Eine glückliche Vereinigung von Sport und Alpinismus, verpackt in die Faszination eines *«Wettkampfes»*.

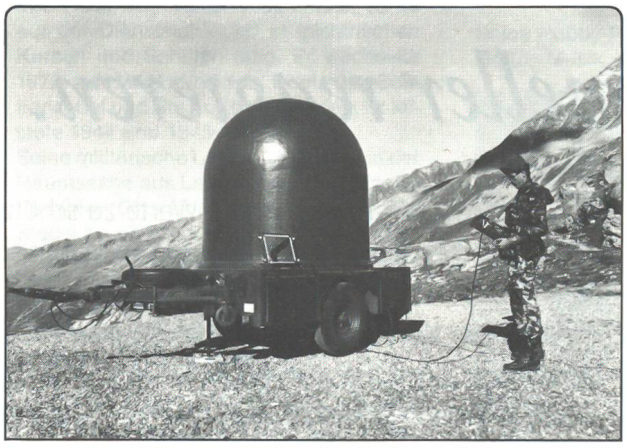
Schlussfolgerung

Die Ausrüstung für die PG ist im Règlement de Course gegeben. Sie hat sich in den letzten

Damen-Zivil-Patrouille im Einsatz.

Aufstieg zum Col de la Chaux, 2940 müM.

Jahren günstig und zweckmässig entwickelt. Eine sorgfältige Sicherheitsorganisation fehlt denn auch nicht: vom Funkgerät für jede Patrouille und dem Lawinenverschütteten-Gerät für jeden Patrouilleur, über eine jalonierte und begehbargemachte Wettkampfstrecke mit ständiger Überwachung und Neubeurteilung bis zur ausfindigen Logistik auf allen Gebieten hat man nichts dem Zufall überlassen.
Die Rolle der Armee in der PG ist nicht mehr wegzudenken. Ohne sie wäre der Anlass gar nicht durchführbar. Dann spielt die Armee auch einen zweiten Trumpf aus: Die Vereinigung von Zivil und Militär. Freude und Genugtuung sind die Aufhänger dieses Anlasses. Der Geist der PG hat sich zu einem vornehmen Ziel gewandelt: Schweizer und Ausländer, Männer und Frauen, Zivile und Militärs, **alle sind zugleich auf demselben Weg, in einer gleichbedeutenden Anstrengung.** ✠



In unserer Firma wurde die Peilausrüstung P-763 entwickelt und hergestellt. Seit mehr als 25 Jahren werden unsere Produkte im In- und Ausland wegen ihrer hohen Qualität und Zuverlässigkeit geschätzt.

- Störschutz für elektronische Geräte
- Blitz- und NEMP-Schutz
- Meteorologische Messgeräte
- Automatische Wetterstationen
- Radio-Sondierungssysteme

meteolabor ag
Hofstrasse 92, CH-8620 Wetzikon
Tel. 01/932 18 81, Fax 01/932 32 49

SCHWEIZER SOLDAT · MFD auch an Ihrem Kiosk!

R.O.C. Europe S.O.T.
Special Operations Field Training I-III Kurs im Mai 1992

R.O.C. Europe organisiert im Mai 1992 deutschsprachige Kurse in den U.S.A.
An- und Rückreise wird von uns organisiert.

Abreisedatum ist 01. Mai 1992, Rückkehr 31. Mai 1992.

Ranger Outreach Center (R.O.C.) ist eine Organisation, die ihre Dienste unter anderem privaten Interessenten anbietet. Die Ausbildung wird im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten des Landes durchgeführt, in dem die jeweilige Veranstaltung stattfindet. Unsere Basis befindet sich in New Mexico. Wir garantieren eine seriöse und professionelle Ausbildung. Dies wird durch die Tatsache bestätigt, dass zu unserem Kundenkreis regelmässig unter anderem U.S. Police Departments, SWAT-Teams, internationale Security Organisationen sowie aktive Mitglieder verschiedener Armeen gehören. Von offiziellen Stellen der U.S.A. werden wir als private Ausbildungsorganisation empfohlen (mit mil. Einsatz der Armee 95 konform).

Bei Interesse weitere Informationen: R.O.C. Europe; P.O. Box 77; CH-5107 Schinznach-Dorf, Tel. 056 43 29 00; Fax 056 43 12 42

US-Waren Schaake D-8972 Sonthofen

Achtung Sammler
Videos zur Zeitgeschichte
I. und II. Weltkrieg, Original-Wochenschauen, Golfkrieg.
Fordern Sie unser spezielles Videoangebot an.

K. H. SCHAAKE
8972 Sonthofen, Grüntenstr. 27
Telefon 0049 8321 / 4200
Montag geschlossen